

Sehr geehrte pädagogische Fachkräfte
im Kreis Recklinghausen,

im Namen des Kommunalen Integrationszentrums RE, des Kompetenzteams RE und des Regionalen Bildungsbüros im Kreis Recklinghausen möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer Tagung „Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung – Schule als sicherer Ort“ einladen.

Wir freuen uns, Herrn PD Dr. Dipl.-Psych. Sefik Tagay von der Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universität Duisburg-Essen als Gastreferenten zu folgenden Themen gewonnen zu haben:

- **Migration und Trauma bei Flüchtlingen**
- **Anforderungen an pädagogische Fachkräfte**

Mit den angebotenen Workshops möchten wir Sie bei Ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen in Kindergärten, Schulen und pädagogischen Einrichtungen unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Kommunale Integrationszentrum
Recklinghausen,

das Kompetenzteam Recklinghausen für die
Lehrerfortbildung im Kreis,

das Regionale Bildungsnetzwerk
im Kreis Recklinghausen.

Veranstaltungsort:

Max-Born-Berufskolleg
Campus Vest 3
45665 Recklinghausen
(Nähe Hbf)

Mittwoch, 20. April 2016

Programm

- 13.30 Uhr** offener Beginn, Stehcafe
14.00 Uhr Theateraufführung des
Berufskollegs Dorsten zum Thema
14.15 Uhr Begrüßung
14.25 Uhr Vortrag
PD Dr. Dipl.-Psych. Sefik Tagay,
Klinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie der
Universität Duisburg-Essen
15.15 Uhr Kaffeepause, Infostände
15.30 Uhr Workshop - Phase
17.00 Uhr Ende der Tagung

Anmeldung unter:

<http://tinyurl.com/Fluchterfahrung>

Bei Fragen:

Kommunales Integrationszentrum
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Büro: Roßheidestr. 40, 45968 Gladbeck
Sabine.Leipski@kreis-re.de
Tel.: 02043 685814

TAGUNG

Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung – Schule als sicherer Ort

Mittwoch, 20. April 2016
14:00 – 17:00 Uhr
im Max-Born-Berufskolleg
Recklinghausen



Gastreferent
PD Dr. Dipl.-Psych. Sefik Tagay
LVR-Klinikum Essen

Kreis RE
Regionales Bildungsnetzwerk

 **Kommunales
Integrationszentrum**
Kreis Recklinghausen

 **Kompetenzteams NRW**
Kreis Recklinghausen



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS

**Sie können einen Workshop
(90 Minuten) wählen!**

Workshop 1:

Verstehendes Sprechen und Schreiben
Frau Burbach (KT Gelsenkirchen)

Anregungen für den Unterricht mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen.

Workshop 2:

**Handlungsfähig bleiben/werden in
Flüchtlingsklassen – Weniger ist mehr!**
Herr Engbring-Lammers
(Gestalttherapeut, Lehrer, Supervisor)

Der Workshop bietet den Teilnehmer/innen Raum, ihre Erfahrungen und Fragestellungen mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen einzubringen und will dazu beitragen, dass jede/r einzelne seinen spezifischen Weg findet, mit der Herausforderung und den Belastungen umzugehen.

Workshop 3:

Trauer und Trauma in der Schule
**Frau Latta-Weber (Schulberatungsstelle
Kreis Recklinghausen)**

Was ist Trauer und was ist Trauma? Was können Lehrkräfte tun? Dieser Workshop soll Informationen, Erklärungen, Anleitungen und Möglichkeiten zum Austausch bieten.

Workshop 4:

**Geflüchtete Jugendliche und junge
Erwachsene auf dem Weg in Ausbildung
und Arbeit**
Frau Dr. Lillig (ELNet-Bleiberecht Emscher-Lippe)
Herr Stratmann (Jobcoach RELinit e.V.)

Wie gelingt der Einstieg junger Flüchtlinge in das Regelsystem der Schule und Ausbildung? Welche Wege gibt es für sie im Kreis Recklinghausen und wo liegen Stolpersteine?

Workshop 5:

Kulturelle Diversität im Kontext Elterngespräche
**Frau May (Vereinte evangelische Mission,
Wuppertal)**

Auf der Grundlage verschiedener interaktiver Methoden geht es um die Wahrnehmung kultureller Merkmale und die Reflexion unserer eigenen kulturellen ‚Brillen‘. Diese übertragen wir auf eigene Beispiele aus dem Schulalltag.

Workshop 6:

Heimat??? Was genau ist das überhaupt?)
**Frau Petri (Cottenburg- Grundschule,
Castrop-Rauxel)**

Die Entstehung und Entwicklung des interkulturellen Theaterprojektes wird praxisnah dargestellt und durch verschiedene theaterpädagogische Warm-Up Übungen angereichert.

Workshop 7:

Eigene Kultur und Werte
**Frau Rutecki, Herr Ceylan (Haus der
Kulturen, Herten)**

Nach einem Input zur interkulturellen Sensibilisierung folgen Übungen.

Workshop 8:

**Kinder mit Fluchterfahrung, die in der Schule
konsequent schweigen**
**Frau Dr. Subellok (Priv.-Doz. Dr. habil.,
TU Dortmund)**

Der selektive Mutismus ist eine relativ unbekanntere Kommunikationsstörung mit gravierenden Auswirkungen auf die weitere Entwicklung. Es wird eine erste Hilfestellung für Fachpersonen im Umgang mit schweigenden Kindern gegeben.

Workshop 9:

**Projekt „Töne und Theater - Begegnungen auf
der Bühne“**
**Frau Kleine-Onnebrink (Theaterpädagogik
Westfälisches Landestheater)**

Die spielerische Begegnung von geflüchteten Kindern (6-14 Jahre) mit gleichaltrigen Kindern aus der Mehrheitsgesellschaft steht im Mittelpunkt des BMBF-Projektes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Theaterpädagogische Übungen und Spiele aus dem Projekt werden ausprobiert.
